

Einladung zum Vortragsabend

(Zum Verhältnis von Transzendentalität und Empirie, Zyklus 3)
Analytisches Denken – Begriffliches Denken – Erlebendes Denken
Beiträge aus der Komparativen Philosophie

Zeit: **Donnerstag, 14. Juni 2011, 18 Uhr c.t.**Ort: **Institut für Philosophie der Universität Wien, HS 3E****1010 Wien, Universitätsstr. 7, 3. Stock (Stiege II bzw. III)****Vortragende: Hans-Dieter KLEIN (o. Univ.-Prof. Dr.)****HASHI Hisaki (Univ.-Doz. Dr.)**

(Institut für Philosophie der Universität Wien)

Analytisches Denken bildet anscheinend eine Hauptströmung der Philosophiegeschichte der Gegenwart. Begriffliches Denken ist selbstverständlich nach wie vor eine Hauptachse der Philosophie in Europa. R. Reininger (20. Jh. in Wien) hat aber darauf verwiesen, dass Analyse und transzendente Begriffe *ohne* Rückbezüglichkeit auf das leibhaftige Ich – den Grundmodus des „Erlebens der Urwirklichkeit“ (Urerlebnis) – einseitig entwickelt werden können. Darin zeigt sich ein Prototypus des „erlebenden Denkens“. Im Vortrag wird versucht, im Hinblick auf das Phänomen des „Lügens“ die drei Grundmodi, analytisches, begriffliches und erlebendes Denken, aus komparativer Sicht zu präzisieren, wobei die jeweiligen Vorzüge und die Grenzen ihrer Möglichkeiten kritisch reflexiv erläutert werden. Ziel der Vorträge ist die Erarbeitung einer gemeinsamen Fragestellung zur Überwindung von Problemen der Gesellschaft; durch Postulate zur Kooperation unterschiedlicher Denkmodi kann ein heilsames Denken und Handeln gestiftet werden.

Zu den Vortragenden

Hans-Dieter KLEIN: Geb. in Wien, Promotion für Philosophie an der Universität Wien mit sub auspiciis, 1983 o. Prof. am Institut für Philosophie der Universität Wien. WM der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Obmann der Philosophischen Gesellschaft Wien. *Wichtigste Publikationen: Vernunft und Wirklichkeit*, Bd. I – II, Wien/München 1973, 1975. *Letztbegründung als System?* (Hg.), Bonn 1994. *System der Philosophie. Ergänzungen zur Kritik der Vernunft*, Frankfurt a.M. 2003. *Geschichtsphilosophie*, Wien 2005. *Sensory Perception* (Hg.), Berlin 2012.

HASHI Hisaki: Geb. in Tokyo, 1994 Promotion für Philosophie (d. Univ. Wien) mit Auszeichnung. Seit 1995 lehrfähig am Institut für Philosophie der Universität Wien, seit 2003 Univ.-Dozentin mit der Habilitation für das Gesamtgebiet der Philosophie. 2000 Theodor-Körner-Preis, 2008 Gründung des Vereins für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung in Wien, Vorsitzende desselben. Seit 2006 Gestaltung und Leitung der interdisziplinär-philosophischen Projekte an der Polnischen Akademie der Wissenschaften. *Wichtigste Publikationen: Die Dynamik von Sein und Nichts*, Frankfurt a.M. 2004. *Interdisziplinäre Philosophie der Gegenwart* (Hg.), Frankfurt a.M. 2009. *Naturphilosophie und Naturwissenschaft*, Münster/Berlin 2010. *Kyoto-Schule – Zen – Heidegger, Komparative Philosophie zur globalen Welt*, Wien 2012. <http://hen-panta.com/hashii>

In Kooperation der Philosophischen Gesellschaft Wien unddes Vereins für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (*KoPhil*)*Interessierte werden herzlich dazu eingeladen*Organisiert von: Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (*KoPhil*)

Gefördert durch: Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 07)